«Drü alti Manne»

Vom 18. Juli bis 16. August 2025 führt das Theater Unterägeri zu seinem 140-jährigen Jubiläum unter freiem Himmel im Innenhof der Bossard Schule Unterägeri ein Stück von Charles Lewinsky auf.

Seit Sonntag, 9. Februar, laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Komödie «Drü alti Manne» seitens der Darstellerinnen und Darsteller unter der Federführung von Judith Stadlin, der über die Landesgrenzen hinaus bekannten Zuger Künstlerin.

Das Stück

Drei Männer im besten mittleren Alter stecken in einer Lebenskrise und fühlen sich völlig überflüssig. Gebi muss sich nach dem Tod seines Lebenspartners komplett neu organisieren, Scoop wurde aus seiner Wohnung geschmissen und Martins Job wegrationalisiert. Doch die drei schauen nach vorne und gründen kurzerhand ein Altersheim, um ihre finanzielle Notlage durch Stiftungsgelder aufzubessern. Ob ihnen das mithilfe von Mäggi, einer Barmaid, tatsächlich gelingt und weshalb ihnen drei schrullige Schwestern aus der Nachbarschaft das Leben schwermachen, erfahren Sie als Gast bei uns im Publikum.

Die Regisseurin

Seit Anfang Mai 2023 begeistern unsere beiden Vereinsmitglieder Tamara Löhri und René Weber auf der «Theatertour Ägeri» ihre Mitreisenden mit Geschichten aus der Ver-

gangenheit von Unterägeri. Regie führt Judith Stadlin, die engagierte Drehbuchautorin, Buchautorin, Theaterfachfrau und Mitinhaberin der Lesebühne «Satz & Pfeffer». Die Begeisterung der Zusammenarbeit mit ihr führte dazu, dass sich der Vorstand entschloss, Judith Stadlin für die Regie unseres Jubiläumsstücks «Drü alti Manne» zu beauftragen.

Ein Freilichttheater in dieser Grösse ist für unseren Verein und das OK eine Herausforderung und die Zusammenarbeit mit Judith Stadlin eine grosse Chance. Judith sagte Ende Januar im Interview mit der Zuger Zeitung: «Als Profi fordere ich schon einiges von Laien.» Und die erste dieser Herausforderungen erhielten wir bereits Ende Februar mit dem Masken-Training. Weil unser Schmink-Team während der Aufführungen unsere Schauspieler selbst schminken wird, schult uns die professionelle Maskenbildnerin Elena Sigrist aus Inwil LU an mehreren Sonntagen, wie man aus «jungen» Schauspielern richtig alt aussehende zaubert.

Der Stückautor

Eine Bedingung der Regisseurin war es, dass wir ein Stück von Charles Lewinsky spielen. Dies, weil Judith schon mehrfach mit dem bekannten Zürcher Drehbuchautor und Schauspieler zusammenarbeitete. Der mehrfach ausgezeichnete Buchautor ist in der Schweiz besonders mit der TV-Sitcom «Fascht e Familie» bekannt. Charles Lewinsky war dann bereit, ein von ihm geschriebenes Stück extra auf die Besetzung des Theaters Unterägeri anzupassen. Darauf sind wir recht stolz.

Und weiter sind wir sehr erfreut, dass der Unterägerer und bekannte Volksmusiker und Klarinettist Dani Häusler eigens für unser Jubiläumsstück eine neue Komposition geschrieben und eingespielt hat.

Es spielen für Sie

In die Rollen der drei alten Männer schlüpfen unsere bekannten Gesichter Thomas Salvisberg als Gebi Schmidlin, Werni Müller als Scoop Müller und René Weber als Martin Neidhardt. Sonja Breitler verkörpert die hilfsbereite Barmaid Mäggi und Ivan Müller spielt den Stiftungssekretär Konrad Gerber. Die drei Tschümperli-Schwestern werden von Jessica Stähli, Pepe Meier und Christine Brunner dargestellt.

Der Aufführungsort

Der Innenhof der Bossard Schule in Unterägeri ist das Herzstück für unsere Aufführung. Um diesen Platz gruppieren sich die verschiedenen Gebäude aus der Zeit, als unser Verein gegründet wurde, in einem Halbkreis. Wir danken der Familie Bossard dafür, dass wir an diesem geschichtsträchtigen Ort unser Jubiläum feiern dürfen.



Unser Theaterabend findet am Mittwoch, 13. August 2025, statt. Die Türöffnung ist um 18.30 Uhr, die Aufführung beginnt um 20.00 Uhr.

Unsere Mitglieder erhalten die Tickets zum Spezialpreis von CHF 20.– (statt CHF 45.–). In der Pause gibt es für TCS-Mitglieder zusätzlich ein Gratis-Cüpli, gespendet vom Theater Unterägeri. Vorverkauf ab 07.07.2025 auf der Kontaktstelle Zug. Pro Mitglied max. 2 Tickets

Bitte beachten Sie die Betriebsferien vom 26.07.25 – 10.08.25.